

# Australische Kultur

## Sommer 2011



Titel: *Bush Flamenco* (Detail), © John Martin

Mit den ersten Zeichen des Frühlings ist auch **John Martin** in seine Teilzeitwahlheimat Berlin zurückgekehrt, um sogleich eine Ausstellung mit einer Auswahl aktueller Arbeiten zu eröffnen. Und zwar im Foyer der Australischen Botschaft, wo ab dem 6. Mai *The Colour of Light* – so der durchaus programmatisch gewählte Titel der Schau – zu sehen ist. Unter den gezeigten Werken befindet sich auch ein Gutteil der Reihe *Notes on the Road to Young*. Darin spiegeln sich Martins visuelle Eindrücke auf (der Fahrt zu) einem Grundstück in Young, einer Kleinstadt im Südwesten von New South Wales, wider, wo der Künstler gegenwärtig eine frühe Siedlerhütte instand setzt. Die Ausstellung ist voraussichtlich noch bis September während der Öffnungszeiten der Botschaft zu besichtigen. [www.germany.embassy.gov.au](http://www.germany.embassy.gov.au)



*On the Road to Young 4*, © J. Martin



*On the Road to Young 5*, © J. Martin



*On the Road to Young 1*, © J. Martin



*On the Road to Young 2*, © J. Martin



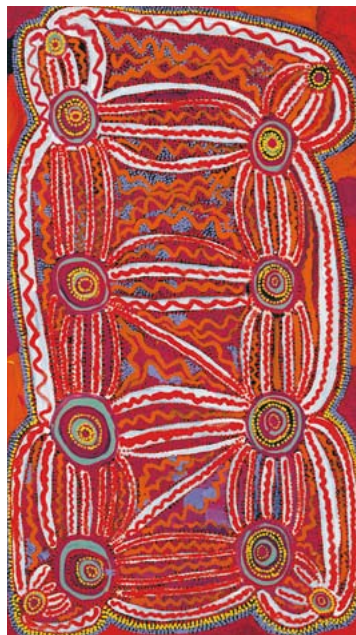
*On the Road to Young 3*, © J. Martin

„Psychedelic hypno-groove melodic rock music“, so nennt die Band **Tame Impala** aus dem westaustralischen Perth ihre Musik. Letztes Jahr erschien ihr hochgelobtes Debutalbum *Innerspeaker*, ihr neues Album ist bereits in Arbeit und im Juni sind sie auf Deutschlandtour in Berlin (17.6.), Southside Festival (18.6.), Hurricane Festival (18.6.) und in Köln (20.6.). [www.myspace.com/tameimpala](http://www.myspace.com/tameimpala)



N. French, *Mungo Light 1* (2010). F.: Terence Bogue ©

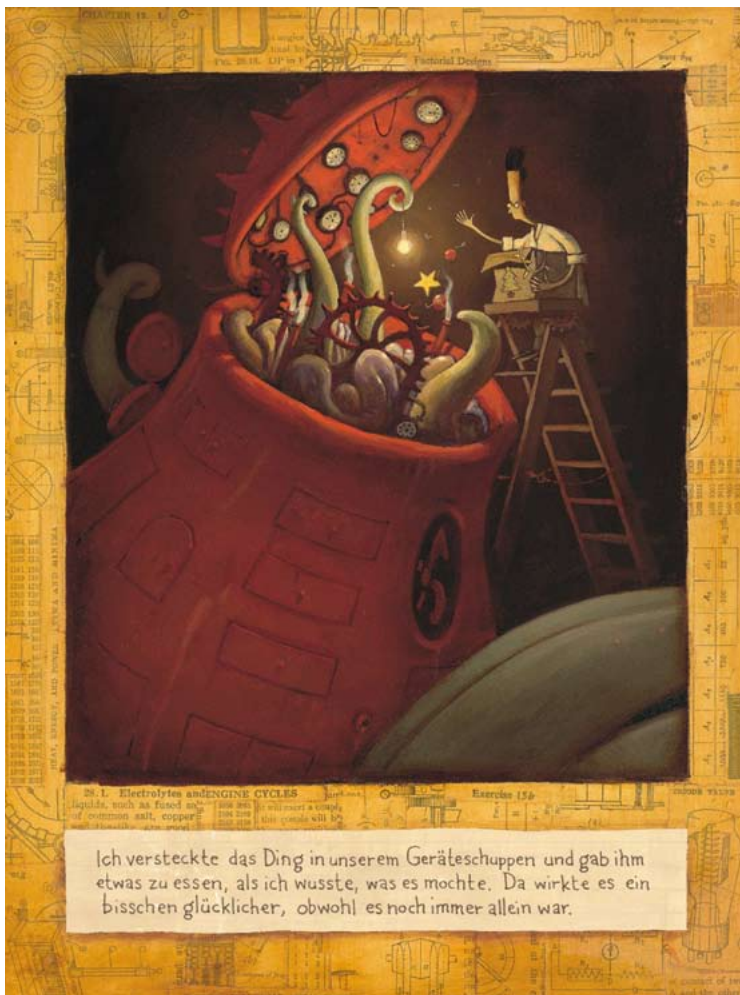
Die am 21. Juni eröffnende Sommerausstellung der Münchner Galerie Handwerk steht dieses Jahr unter dem Motto *Ein Tag am Strand*. In der sommerlichen Hitze sollen durch alle Aspekte des Strandlebens Feriensgefühle geweckt werden – und da darf Australien natürlich nicht fehlen. Mit **Gerry Wedd** und **Neville French** sind denn auch zwei der renommiertesten australischen Keramikünstler in der Schau vertreten. Neben Keramiken gibt es Glas in Form von Korallen und Seeigeln zu sehen und weitere Utensilien, die für einen Strandurlaub notwendig sind, wie etwa Sonnenhüte, Windschutz und Badehäuschen sowie künstlerisches Spielzeug aus Strandgut, Netze aus Papier, Ringe, die wie vom Wasser ausgewaschene Steine wirken, und phantasievoller Schmuck mit maritimen Objekten aus Strandgut. Bis einschliesslich 30. Juli. [www.hwk-muenchen.de](http://www.hwk-muenchen.de)



© N. Nangala, *Lampintja* (Acryl) auf Leinwand, 1996)

„Das Kunstschaffen der Aborigines konstatiert förmlich eine Auseinandersetzung mit dem Fremden und führt zu einer Infragestellung unserer eigenen Sehgewohnheiten und Selbstverständlichkeiten“. Unter dieser Prämisse – und dem Titel **Gemaltes Land** – präsentiert der Kunstverein „Talstrasse“ e.V. in Halle (Saale) vom 5. Mai bis 11. Juli Arbeiten von Churchill Cann (Yoonany), Narputta Nangala Jugadai, Eubena (Yupinya) Nampitjin und Elizabeth Nyumi Nungurrayi aus der umfangreichen Sammlung Elisabeth Bähr aus Speyer. In einem Überblick über die zeitgenössische Desert-Malerei, zeigt *Gemaltes Land* dabei die Entwicklung einer neuen Malbewegung in Australien auf. Die Thematik der Bilder und ihre gestalterische Umsetzung spielen ebenso eine Rolle wie die Rezeption dieser Kunst in Deutschland. [www.kunstverein-talstrasse.de](http://www.kunstverein-talstrasse.de)

**Shaun Tan** ist einer der überraschendsten und vielseitigsten Illustrationskünstler der Gegenwart. Mit der filmischen Umsetzung seines Bilderbuches *The Lost Thing* (dt. *Die Fundsache*) gewann er in diesem Jahr den Oscar für den besten animierten Kurzfilm, und für seine *Geschichten aus der Vorstadt des Universums* erhielt er 2009 den Deutschen Jugendliteraturpreis. Erst kürzlich wurde der Künstler mit dem Astrid Lindgren Memorial Award, der weltweit höchstdotierten Auszeichnung für Kinder- und Jugendliteratur, geehrt. Zu seinen drei übersetzten Büchern, alle beim Carlsen Verlag erschienen, kommt Ende Mai mit dem Skizzenbuch *Der Vogelkönig* ein viertes hinzu. Im Juni ist Shaun Tan wieder in Deutschland zu Gast: Am 1. Juni stellt er im Hamburger Abaton Kino seinen oscarprämiierten Kurzfilm *The Lost Thing* vor und gibt Einblicke in die Werkstatt seiner Illustrations- und Animationskunst. Bereits am 9. Mai wird *The Lost Thing* bei den Kurzfilmtagen in Oberhausen zu sehen sein. [www.shauntan.net](http://www.shauntan.net), [www.abaton.de](http://www.abaton.de), [www.carlsen.de](http://www.carlsen.de)



© Carlsen Verlag

■ Unter dem Titel *Western APY Lands* zeigt **ARTKELCH** im Kunstwerk in Eberdingen-Nussdorf (nahe Stuttgart) ab 8. Mai in einer Verkaufsausstellung eine handverlesene Auswahl aktueller Gemälde aus Ninuku Arts, Tjunga Palya und Tjala Arts, drei „Boutique“-Kunstzentren im äußersten Norden Südaustraliens, knapp 1.500 km von Adelaide gelegen. *Western APY Lands* zählt zur mittlerweile fest etablierten Ausstellungsreihe *Pro Community*, die unter der Schirmherrschaft der Australischen Botschaft steht. Obwohl die präsentierten Künstler in zahlreichen australischen und internationalen Museen und Sammlungen vertreten sind, ist dies die



© Harry Tjutjuna, Ninuku Arts



© Ginger Wikilyiri, Tjunga Palya



© Tiger Palpatja, Tjunga Palya



© Tjunkara Ken, Tjala Arts

erste geschlossene Ausstellung mit Werken dieser Kunstzentren in Europa – und die größte Ausstellung überhaupt ausserhalb Australiens. Die zur Schau gestellten Werke, die fernab der etablierten Märkte entstanden sind, strahlen Ursprünglichkeit, Integrität und eine sprühende Vitalität aus. Die Ausstellung im Kunstwerk schliesst am 5. Juni mit einer Finissage in Anwesenheit von vier der beteiligten Künstler, die auch im Rahmen der Vernissage in der nächsten Station, der ARTKELCH-eigenen Galerie in Freiburg, am 11. Juni ihre Werke persönlich vorstellen werden. Im Anschluss wandert *Western APY Lands* noch nach Köln (15.7. – 13.8.) und ins Leipziger Grassi-Museum (16.9. – 30.10.). [www.artkelch.de](http://www.artkelch.de)

■ Seit **Peter Temple** mit seinem 2007 erschienenen Roman *Kalter August (The Broken Shore)* international der Durchbruch gelang, gehört er zu den Großen der zeitgenössischen Krimiliteratur. Für seinen jetzt in deutscher Übersetzung erschienen Roman *Wahrheit (Truth)* erhielt er 2010 den wichtigsten australischen Literaturpreis, den Miles Franklin Award, als bester australischer Roman. In *Wahrheit* wird eine junge Frau in einem Luxushochhaus in Melbourne ermordet aufgefunden. Stephen Villani, der die

Ermittlungen leitet, wird von der Politik an der Aufklärung gehindert. Aber es beschäftigt ihn nicht nur die Frage, warum der Mord vertuscht werden soll. Seine jüngste Tochter ist spurlos verschwunden, und diese familiäre Situation zermürbt Villani mehr als der frustrierende Polizeialltag. „Platz 1 der KrimiZEIT-Bestenliste ... so dicht erzählt, als spräche die Realität selbst.“ (Die ZEIT, 7.4.2011). [www.randomhouse.de](http://www.randomhouse.de)

■ Sie putzen unsere Toiletten, machen unsere Betten und servieren unser Mittagessen – und doch bleiben die Menschen hinter der Arbeit unsichtbar. **Branch Nebula**, Sydneys dynamische und unkonventionelle Tanzkompanie, werfen einen neuen Blick auf die Servicekultur. In *Sweat* – dessen Produktion vom Australia Council for the Arts gefördert wurde – erforschen sie in einer Deutschland-Premiere die Komplexitäten von Klasse, Macht und Würde und hinterfragen die Dynamik zwischen Bedienten und Bediensteten. Das Ensemble kombiniert dafür Bewegungselemente aus Tanz, Akrobatik, Kampfsport, B-Boying, Parkour und Fußball. Mit Requisiten bestückt und als Kellner und Handwerker verkleidet, stellen sich scheinbar in den Dienst des Publikums. Doch schnell wird klar, dass es die klassische Rollenverteilung nicht gibt und die Gäste den Regieanweisungen Folge zu leisten haben. *Sweat* ist am 16. und 17. Juni im Rahmen des seit 2002 bestehenden Tanz, Performance und Musik Festivals *In Tranist* im Berliner Haus der Kulturen der Welt zu sehen, das sich dieses Jahr unter dem Schlagwort *Spectator* dem Publikum präsentiert. [www.hkw.de](http://www.hkw.de)



© James Brown



© Justin Nicolas

■ Ab Juli präsentiert das Berliner Chamäleon Theater erstmalig in Europa die neueste Kreation der renommierten australischen Zirkuskompanie **CIRCA**. *Wunderkammer* wurde im September 2010 in Brisbane uraufgeführt und mit Lobeshymnen wie „Fantastisches Entertainment: aufregend, sexy, wunderschön, bewegend und fesselnd“ (OurBrisbane.

■ Der melancholische, mit Popelementen versetzte Folk von **Angus & Julia Stone** schlägt alle in seinen Bann. Nach ihrem preisgekrönten Debüt *A Book Like This* (2008) und dem zweiten Album *Down The Way* im letzten Jahr folgten ausverkaufte Konzerttourneen. Auch 2011 wird ein ereignisreiches Jahr für das Geschwisterpaar aus Sydney: Julia Stone hat im Frühjahr ihre erste Solo-CD *The Memory Machine* veröffentlicht und seit April sind beide wieder auf Europatournee. Das bislang einzige Deutschlandkonzert in der Berliner Passionskirche am 13. Mai ist allerdings bereits ausverkauft – eventuelle Zusatztermine und alles Weitere unter [www.angusandjuliastone.com](http://www.angusandjuliastone.com)

com) überhäuft. Seit ihrer Gründung im Jahr 2006 zählt CIRCA zu den Revolutionären der internationalen Zirkusszene, deren weltweit gefeierte Shows die Idee des „New Circus“ versinnbildlichen. Mit *Wunderkammer* lädt Regisseur Yaron Lifschitz nun in ein zirkus-sches Kabinett der Sinne, in dem es in der Tat jede Menge Wundervolles, Kurioses und schier Unglaubliches zu bewundern gibt. In diesem Mikrokosmos trifft Komik auf Sinnlichkeit und Erotik auf absolute Körperbeherrschung. Sieben aussergewöhnliche Performer balancieren, wirbeln, tanzen und fliegen durch den Raum und kreieren Bilder zum Träumen und Lachen, vor allem aber: zum Staunen! Termine, Tickets und weitere Infos unter [chamaeleonberlin.de](http://chamaeleonberlin.de), [www.circleofeleven.de](http://www.circleofeleven.de)

■ Auch **Les Murray**, der als einer der wichtigsten Dichter englischer Sprache gilt, wird in diesem Frühjahr wieder nach Deutschland kommen. Lesestationen sind unter anderem München (24.5.), Dresden (25.5.), Frankfurt/Main (27.5.) und Berlin (29.+30.5.). Les Murray liest zusammen mit seiner Übersetzerin und Verlegerin Margitt Lebert; die bei Edition Rugerup erschienenen zweisprachigen Bände mit Gedichten Les Murrays sind von außergewöhnlicher Kraft und Schönheit. [www.rugerup.de](http://www.rugerup.de)



Sydney Dance Company © Tim Richardson

■ Rund um das Thema *Wahrheit und Schönheit* veranstaltet die Autostadt in Wolfsburg vom 26. April bis zum 29. Mai 2011 zum neunten Mal die Movimentos Festwochen. Unter den vielen Höhepunkten des internationalen Programms befindet sich dabei auch ein echter Leckerbissen: der Auftritt der **Sydney Dance Company**, der vielleicht populärsten Tanzcompagnie in Down Under, vom 17. bis 20. Mai. Unter ihrem neuen künstlerischen Leiter Rafael Bonachela zeigt das Ensemble ebenso mitreißende wie kunstvolle Choreographien – und dass sich die Suche nach der wahren Schönheit des Genres nicht in einer Aneinanderreihung anmutiger Bewegungen erschöpft. Fließende, fast schwebende, zugleich kraftvoll den Raum durchmessende Bewegungen, klar konturierte Bilder bei vollendeter Körperbeherrschung: Es sind dies die wiederkehrenden Elemente in den vor Leidenschaft sprühenden Choreographien Bonachelas – und in der Europapremiere von *LANDforms* und der Deutschlandpremiere von *6 Breaths*. [www.autostadt.de/de/veranstaltungen/movimentos/](http://www.autostadt.de/de/veranstaltungen/movimentos/), [www.sydneydancecompany.com](http://www.sydneydancecompany.com)

## Abonnement

**Ja, ich würde gerne bis auf weiteres den Kulturflyer der Australischen Botschaft beziehen.**

Mir entstehen dadurch keine Kosten. Ich kann den Bezug jederzeit per E-Mail an [info.berlin@dfat.gov.au](mailto:info.berlin@dfat.gov.au) stoppen.

Name, Vorname

Organisation

Anschrift

Bitte senden Sie diesen Abschnitt ausgefüllt zurück an die Australische Botschaft, Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit Wallstr. 76, 10179 Berlin oder per Fax an 030 880088-351

E-Abonnement (PDF) unter: [info.berlin@dfat.gov.au](mailto:info.berlin@dfat.gov.au)



Australian Government  
Australian Embassy

## Impressum

Australische Botschaft Berlin  
Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit  
Wallstr. 76 -79  
10179 Berlin

Tel.: 030 88 00 88-352, -359; Fax -351

[info.berlin@dfat.gov.au](mailto:info.berlin@dfat.gov.au)  
[www.germany.embassy.gov.au](http://www.germany.embassy.gov.au)

Redaktion: Jörg Müller, Susanne Kalbantner,  
Günter Schlothauer  
Grafik: Florian Conrads